

Nro.

L e m b e r g e r

12.



K. K. privilegiertes

Intelligenz = Blatt.

Donnerstag den 9ten Februar 1804.

Staats = Nachrichten.

Deutschland. Es ist unlängst zu Salzburg folgende Churfürstliche Verfügung ergangen: „Es wird hiemit sämmtlichen Beamten, da in mehreren Gegenden des Landes von Zeit zu Zeit noch verschiedene Römische Denkmale und Alterthümer gefunden werden, die sorgfältige Sammlung und Aufbewahrung derselben sowohl, als die Erhaltung derjenigen, welche bereits früher entdeckt, und zum größten Theile schon durch Schriften bekannt geworden sind, empfohlen. Sie werden vor allem bedacht seyn, diejenigen, welche der Verwitterung ausgesetzt sind, in sichere Verwahrungsorte zu bringen, vorher aber die Plätze genau aufzuzeichnen, wo sie sich bisher befunden haben. Eben so werden sie auch alle sonstigen Stücke, welche ihnen von den Unterthanen angeeignet und eingeliefert, oder auf irgend eine Art bekannt werden dürften, bis auf weiters in Verwahrung nehmen.“

Mit dem neuen Jahr trat in Bayern die volle Ausübung des neuen unter dem 9. September beschlossenen Finanzetat ein, in dessen Folge die Verrichtungen der angeordneten Central = Staats = und der General = Dispositions = Cassé beginnen, welche letztern Se. Churfürstl. Durchlaucht eine ursprüngliche, der Würde und Stärke des Staatszweckes angemessene Fundirung zu dem Ende verliehen haben, daß sie auf der Stelle in Thätigkeit übergehen könne. Die Central = Staatscassé übernimmt von nun an unter unmittelbarer Leitung des geheimen Finanz = Ministeriums alle Zahlungen des 1) Hof, 2) Ministerial = und 3) Pensions = Etats, welche in ein sehr anschaulich verfaßtes Schema gebracht sind.

Nürnberg vom 9. Jänner. Von dem schon in mehreren öffentlichen Blättern angezeigten, zwischen Preußen und Churbayern zu Stande gekommenen Tausch = Vertrag hat die Königl. Preussische Directorial = Gesandtschaft bey der Fränkischen Kreisversammlung dahier offi-

cielle Anzeige gemacht, und ist also an der Wichtigkeit derselben nicht mehr zu zweifeln. Indessen ist von Seiten Nürnbergs dagegen sogleich eine Verwahrung eingelegt worden, weil unter den Churfürstlichen Besitzungen, welche durch diesen Vertrag an Preußen abgetreten werden, auch einige in den Nürnbergischen ausgemerkten Pflegämtern gelegene Nürnbergische Ortschaften sich befinden, und die Abtretungen sich auch sonst noch auf Ortschaften des umgeschlossenen Bambergischen Fürstenthums erstrecken, in welchen diese Reichsstadt steuerbare Unterthanen besitzt und außerhalb des Blutbanns die eminentesten, in geschlossenen Reichsgebieten gewöhnlichen, nur dem Landesherren zustehenden Rechte auszuüben hat. Wahrscheinlich wird man es Nürnbergischer Seits bey dieser Verwahrung allein nicht bewenden lassen, sondern die Sache auch bey Kaiser und Reich und den vermittelnden Mächten zur Sprache bringen.

London vom 10. Jänner. Der Admiral Cornwallis kreuzt wieder vor Brest. Er hat von da unterm 4ten dieses an die Admiralität geschrieben. Er kam vor Brest mit der Ville de Paris, dem San Josef, beyde von 110 Kanonen, und dem Dreadnought von 98 Kanonen an, und fand, daß sich die Französische Flotte dafelbst in statu quo befinde, ihre Segel, in Folge des letzten Sturms und Regens, brodne, und keine Anstalten zur Abfahrt gemacht habe. Die Schiffe, die in dem letzten Sturm unweit Brest blieben, nicht nach einem Britischen Hafen feuerten, sondern nach Westen segelten, sind zu dem braven Admiral Cornwallis gestoßen, so wie auch 5 Linienschiffe von Cawsand

Bay. Seine Flotte ist schon wieder 12 Linienschiffe stark und noch andere sind zu ihm unterwegs. Der Foudroyant von 84 Kanonen, Contre-Admiral Graves, der Minotaur von 74 und noch einige andere Schiffe segeln ebenfalls zu unserer Brestler Flotte ab.

Copenhagen vom 17. Jänner. Der Erfinder der sogenannten Melodica, der hiesige geschickte Mechaniker Riffelsen, hat jetzt mit Königl. Erlaubnis eine Fabrik solcher Instrumente angelegt, und glaubt sie auch im Auslande reichlichen Absatz versprechen zu dürfen. Seine neueste Erfindung ist ein Wagen, der, wenn die Achsen brechen, doch ohne umzuwerfen auf den Rädern stehen bleibt.

Hamburg. Am 14. Jänner machte der Professor Danzel das zweyte ärostatische Experiment des von ihm erfundenen Mechanismus der Direction des Luftballons. Das Resultat war, in Folge einer größern Übung, eine Schnellbewegung von 12 Fuß in jeder Secunde, welches, indem nur die Hälfte der Maschine gebraucht ward, 3 Französische Lieues jede Stunde ausmachte. Macht man von den beyden Flügeln des Mechanismus Gebrauch, so erfolgt michin eine Schnellbewegung von 6 Lieues jede Stunde. An eben dem Tage hat der Professor Danzel das erste ärostatische Experiment mit einem zweyten, von ihm erfundenen Directionsmittel gemacht, welches ein eben so glückliches Resultat als das erste hervorgebracht hat.

Nro. 12.

B e y l a g e

1804.

zum k. k. privilegierten Lemberger

Intelligenz = Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der minderjährigen Gräfin Amalia Brühl, unter dem Bestande ihres Vormunds des Herrn Ernest Otto, Abrecht Graf v. Schulenburg, und der Frau Josepha Sokohub Gemahlin des Herrn Stanislaus Potocki bekannt gemacht: Daß der Herr Michael Czacki wider sie eine Klage, wegen Bezahlung der Summa 20613 fl. pohl. 21 gr. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Frank auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so werden selbe hiemit ermahnet, daß sie binnen 90 Tagen entweder selbst erscheinen, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche haben, bey Zeiten einschicken, oder einen andern Vertreter bestellen, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwenden, welche sie zu

ihrer Vertheidigung für die dienssamsten halten, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würden zuschreiben haben.

Lemberg den 23. December 1803.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die den Erben der Josepha von Duniny Karnickie, nach der zweyten Ehe Kollatajowa zugehörigen, und auf 210119 fl. pohl. 10 gr. geschätzte Güter Drohomysl, sammt Ruda wilcza góra und Podkupki, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 27. Hornung, 26. März und 25. Juny 1804 mittelst Steigerung verkauft werden. Kauflustige haben ein Reugeld pr. 1000 fl. rbn. zu erlegen, und können Inventarien und den Abschlagsakt in der Gremial-Registratur einsehen.

Lemberg den 30. December 1803.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die zur Stanislaus Kolsakowski-schen Massa gehörigen Güter, nämlich Twierdza im Przemysler Kreise, Biszkowice im Samborer Kreise, und Toporów im Zloczower Kreise hierorts:

Am 21. Hornung, 5. März und 20. März 1804 um 10 Uhr Früh, mittelst Steigerung in Pacht überlassen werden. Die Pachtbedingnisse sind in der Gremialregistratur einzusehen.

Lemberg den 30. December 1803.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit der Frau Edecia Soczewska bekannt gemacht: Daß die Frau Isabella Fürstin Lubomirska wider sie eine Klage, wegen Extabulirung der Summa 10000 fl. pohl. aus den Gütern Luka eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen ihres unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen ihrer Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Bielecki auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selbe hiemit ermahnet, daß sie am 10. April 1804 um 10 Uhr Früh entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator ihre Rechtsgründe, wenn sie welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche sie zu ihrer Vertheidigung für die dienstlichsten hält, wo sie dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

V Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Paul Lipski bekannt gemacht: Daß die Frau

Helena von Pausze Miaczynska wider ihn eine Klage, wegen zu bezahlender oder aus den Gütern Kamiempol, und Podborze zu extabulirender Summa von 7178 fl. pohl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Trawulinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet; daß er binnen 90 Tagen entseibst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael Czacki bekannt gemacht: Daß die Eheleute Dominik und Julianna Dziadulzyckie wider ihn eine Klage, wegen Bezahlung der Summa von 30000 fl. pohl. u. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Bialoruski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt

hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet; daß er binnen 60 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Bertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 30. December 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß das im Samborer Kreise dem Herrn Joseph Szczepański zugehörige, und auf 76311 fl. pohl. 23 gr. gerichtlich geschätzte Gut Czaykowice, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am 15. Hornung, 19. März, und 23. April 1804 um 9 Uhr Früh, mittelst Steigerung verkauft werden wird. Kauflustige können den Schätzungsbuch in der Gremialregistratur einsehen, und haben ein Neugeld von 1000 fl. rhn. zu erlegen.

Lemberg den 21. December 1803.

VIII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte, wird hiemit dem Herrn Michael Grafen Starzenski bekannt gemacht: Daß der Herr Graf Janaz Miączynski als Güterkurator, des minderjährigen Fürsten Dominik Radziwił, und der Herr Advokat Manngiewicz wegen im vorigen Stand zu sehenden Gerichtsreit, wider den Abschätzung, und Lizitations-

Act der Güter Mankopol, und Olejów wider ihn eine Klage eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angefordert habe, da nun das Gericht wegen seines unbekannteten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Weglinski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendigt werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Bertheidigung für die diensamsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst würde zuschreiben haben.

Lemberg den 21. December 1803.

IX. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Tarnower Kreise zur fridarischen Massa, des Herrn Anton Morski gehörigen Güter Brzeziny dolne auf 84941 fl. pohl. 26 gr., und die Hälfte des Dorfs Jaszczurowa 34364 fl. pohl. 14 gr. geschätzt: Am 13. März, 12. May und 20. Juny 1804 mittelst Steigerung verkauft werden. Kauflustige haben ein Neugeld von 6000 fl. pohl. zu erlegen, und können den Abschätzung-Act wie auch die Verkaufsbedingnisse, in der Gremialregistratur einsehen. Nebstbey ist dem Herrn Martin Trzecieski als Gläubiger

dieser Massa; der Herr Advokat Smolarz als Kurator bestimmt worden.

Tarnow den 23. November 1803.

Bermischte Nachrichten.

I. Von Seiten des Magistrat der Königl. freyen Stadt Jasko, wird hiemit bekannt gemacht; daß am 16. Hornung, 16. März und 16. April l. J. in den Vormittagsstunden, folgende in dem Markflecken Debowice den Eheleuten Adalbert und Sophia Borzetkiewicze zugehörige Realitäten, mittelst Steigerung verkauft werden, als: 1) Ein Haus No. 4 auf 1470 fl. rh. 45 fr. geschätzt. 2) Ein Vorwerk sammt Garten 1117 fl. rh. 3) Ein großer bebaueter Grund 650 fl. rhn. 4) Noch ein zweytes Haus 2790 fl. rh. 30 fr. Kauflustige haben ein Neugeld pr. 10 Procent, und den erstandenen Kauffchilling binnen 14 Tagen zu erlegen; ferners können selbe den Schätzungsact in der Magistrats-Registratur einsehen.

Jasko den 17. December 1803.

II. Vom Justizamte der Staatsherrschaft Jaworow und Muzelowice wird hiemit bekannt gemacht; daß die beweglichen Güter des verstorbenen Kammeral-Verwalter Herrn Straßer, als: Uhren, Silber, Kupfer, dann messingene und hölzerne Hauseinrichtung, Gewehre, Kleidungsstücke, W...e, Wagen, Pferde, Rüge und Hen; durch öffentliche Feilbietung veräußert werden.

Da nun hiezu 3 Terminen, und zwar für den ersten der 3. Hornung, für den zweyten der 17. des erwähnten Monats, endlich für den dritten der 2. März 1804

mit dem Veylsage bestimmt werden; daß, was von diesen fahrenden Gütern weder bey den 1ten noch 2ten Termin, um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden konnte, bey den 3ten auch unter der Schätzung verkauft werden wird. Somit haben jene, welche ein oder anderes von denen Gütern, gegen gleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken; an den gedachten Tagen Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Wohnung des gedachten Verwalters zu Jaworow sich einzufinden.

Muzelowice den 23. Jänner 1804.

III. Da an der in Folge hoher Verordnung vom 22. July 1803 Zahl 19416, auf den 22. December erstbesagten Jahres festgesetzten und kundgemachten Lizitationstermin, der zu Lemberg in der Haliczer Vorstadt, bestehenden alten gr. k. Kirche zur Erscheinung Christi genannt, sich keine Käufer melden; so wird zu dieser Versteigerung, ein neuer Termin auf den 27. Februar 1804 mit dem Bemerken festgesetzt: daß Kauflustige an diesem Tag Früh um 9 Uhr, sich bey diesem Kreißamte mit einem 10 procentigen Vadio einzufinden haben.

Lemberg den 30. December 1803.

IV. Von Seiten der Bank Pii Montis wird hiemit bekannt gemacht; daß aus der am 23. November 1803 abgehaltenen Lizitation, folgende Reste den Eigenthümern hinauskommen, als: Aus No. 2616 110 fl. rh. 45 fr.; aus No. 2699 7 fl. rhn. 49 fr.; aus No. 2809 8 fl. rhn. 13 fr.; aus No. 2829 24 fr.; aus No. 2922 3 fl. rhn. 10 fr.; aus

Nro. 3149 33 fr.; aus Nro. 3179 6 fr.;
aus Nro. 3250 1 fl. rhn. 15 fr. Und
aus der am 23. Jänner 1804 abgela-
ten Lizitation, als: Aus Nro. 3313
56 fr.; aus Nro. 3358 5 fl. rhn. 3 fr.;
aus Nro. 3437 35 fr.; aus Nro. 3496
14 fl. rh. 41 fr.; aus Nro. 3533 3 fl. rh.
7 fr.; aus Nro. 49 6 fl. rh. 27 fr.; aus
Nro. 52, 51 fl. th. 14 fr.; aus Nro. 182
148 fl. rh. 38 fr.; aus Nro. 194 5 fl. rh.
24 fr.

Lemberg den 1. Hornung 1804.

V. Den 10. Hornung 1804, werden
in der Drohobyczer k. Oberamtskanz-
ley, 16½ Klafter süßes Heu dem Meist-
bietenden verkäuflich überlassen werden.
Das Præmium Fisci beträgt 10 fl. rhn.
Kauflustige haben sich auf den bestimmten
Tag um 9 Uhr Früh, mit einem 10 pro-
centigen Neugeld einzufinden.

Drohobycz den 14. Jänner 1804.

VI. Von Seiten des Samborer k. k.
Wirthschafts-Oberamts, wird anmit all-
gemein bekannt gemacht; daß am 14ten
Hornung d. J., in der hierortigen Ober-
amtskanzley der am Mühlbach gelegene,
5 Foch 448 □ Klafter befassende Kam-
meral-Bleichzund, auf 3 Jahr, das ist:
vom 1. May 1804 bis Ende April 1807
in den gewöhnlichen Vormittagsstunden
versteigerungswise an den Meistbietenden
verpachtet werden wird.

Dieser Grund ist wegen seiner vor-
theilhaften Lage am Wasser, stäts zur
Leinwandbleiche benützt worden.

Das Præmium Fisci ist 97 fl. rh.

Pachtliebhaber werden daher am be-
stimmten Tag und Stunde zu erscheinen

vorgeladen; und sich mit einem 10 pro-
centigen Vadium zu versehen haben.

Sambor den 11. Jänner 1804.

VII. Von dem k. k. Nisker Staats-
Güter-Oberamte, wird anmit zur allge-
meinen Wissenschaft gebracht: daß zum
Behuf der Kaniszower und Bratkowi-
cer Propination, 9000 Garnez Schank-
brandwein mittelst öffentlicher, in der
Rzeszower königl. Kreisamtskanzley ab-
zuhaltenden Lizitation erkauft werden.

Zur diesfälligen Ankaufs-Lizitation
ist der 23. Februar d. J. bestimmt, an
welchem Tage diejenigen so diese Liefere-
rung zu erstehen wünschen, in die Rze-
szower Kreisamtskanzley um die 9te Vor-
mittagsstunde, mit dem Beding vorgela-
den werden; damit sich ein jeder mit einem
Neugeld (Vadium) auf jedes 100 Gar-
nez mit 10 fl. rhn. vorsehe, und bey der
diesfälligen Commission erlege, weil ohne
dem niemand zur Mitsteigerung zugelassen
werden kann.

Nebst diesem hat jeder Verkaufslustige
auch die Probe des zu verkaufenden
Brandweins herzubringen. Der erste Aus-
rufspreis wird bey der Lizitation bestimmt
werden.

Ubrigens werden auch Anbothe auf
kleine Parthien, als das ganze anzukauf-
ende Quantum beträgt angenommen wer-
den; jedoch hat jener der das Ganze um
den niedrigsten, oder dem niedrigst an-
gebotenen gleichen Preis zu liefern, sich
anheischig macht vor den übrigen den
Vorzug.

Nisko den 11. Jänner 1804.

Verstorbene.

Den 30. December.

- Des Hrn. Franz Eitelberger Fiskal-Amthaktuar f. R. Johann 1 W. alt Krak. Vorst. Nro 553
- Der Thelka Prusznaska Wäscherin ihr R. Nizolsaus 2 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 574

Juden.

- Die Chana Reiss Schänkerwitwe 62 Jahr alt Hal. Vorstadt Nro 465

Den 31. December.

- Des Mathias Amalowiez Drechsler f. R. Sopyha 9 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 170
- Martin Cieslewicz Obsthändler f. R. Marrianna 20 W. alt Hal. Vorst. Nro 511
- Der Anna Kossakowska Abchin ihr R. Johann 1 W. alt Hal. Vorstadt Nro 197
- Des Bartholomäus Szvednicki Schuster f. Rind Kaspar 8 J. alt Zolk. Vorst. Nro 431

Juden.

- Des Jzig Simche Wechler f. R. Jankel 2 W. alt Hal. Vorstadt Nro 398
- Die Ester Etkin Ländlerin 44 J. alt in der Stadt Nro 256
- Der Moises Neumann Ringmacher 60 J. alt Krak. Vorstadt Nro 383

Den 1. Jänner 1804.

Juden.

- Der Abraham Landes Schänker. 58 J. alt Brod. Vorstadt Nro 204
- Des Jakob Reitter Ländler f. R. Jzig 14 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 91

Den 2. Jänner.

- Des Johann Krauzyskal Holzbauer f. R. Thelka 3 W. alt Hal. Vorstadt Nro 666
- Der Sophia Dublowska Dienstmagd ihr Rind Marianna 3 W. alt Brod. Vorst. Nro 390
- Des Sebastian Pregelow sein R. Josepha 9 W. alt Brod. Vorstadt Nro 71
- Die Katharina Taratenska Waise 2 Jahr alt Krak. Vorstadt Nro 78
- Des Simon Plunkiewicz Schneider f. R. Agnes 3 St. alt Zolk. Vorstadt Nro 208

Juden.

- Des Elo Wolches Faktor f. R. Chaja 14 J. alt Krak. Vorstadt Nro 166

Den 3. Jänner.

- Der Franziska Gornicka Wittwe ihr R. Anne 3 J. alt in der Stadt Nro 193
- Telephorus Prager Briefsetzer 78 J. alt Brod. Vorstadt Nro 77
- Die Marianna Kozłowska Arme 50 J. alt in der Stadt in der Todtenkammer.

Juden.

- Des Aron Krochmal Faktor f. R. Jzig 3 W. alt in der Stadt Nro 205
- Der Felge Weinreb Wäscherin ihr R. Wolfes 4 J. alt in der Stadt Nro 260

Den 4. Jänner.

- Des Hrn. Gregor Arzypowski Fiskalkanzellist sein R. Gregor 2 J. alt in der Stadt Nro 188
- Der Joseph Szymbelkow Ziegelstreicher 36 J. alt bey den barmh. Schwestern Nro 547
- Die Rosalia Piotrowska Wittve 46 J. alt bey ditto.

Juden.

- Des David Roges Fleischhacker sein R. Leib 9 W. alt Krak. Vorstadt Nro 450

Den 5. Jänner.

- Des Joseph Karl Schneider sein R. Anna 4 J. alt in der Stadt Nro 245
- Hrn. Abalbert Pina Kaufmann f. R. Josepha 18 W. alt in der Stadt Nro 15
- Hrn. Fürsten Stanislaus v. Sapieha f. Sebn Alexander 16 J. alt in der Stadt Nro 228

Juden.

- Des Moises Stadle Ländler sein R. 3 J. alt Zolk. Vorstadt Nro 215

Den 6. Jänner.

- Des Johann Schlener Gemeiner f. R. Margaretha 6 W. alt Zolk. Vorstadt Nro 254

Den 7. Jänner.

- Der Philipp Luczkiewicz Arrestant 51 J. alt in den allgemeinen Spital Nro 349
- Anton Leinfeld Jäger 30 J. alt in ditto
- Die Anna Krasnowiecka Arme 57 J. alt in ditto
- Der Michael Podsiadlo Arrestant 49 J. alt in ditto
- Die Marianna Clinkowa Arrestantin 50 J. alt ditto
- Des Johann Hadel Uhrmacher f. W. Marianna 78 J. alt in der Stadt Nro 67